

**Urk. Lehmann 58**

**1474 September 10, Germersheim** (*Datum Germerßheim vff Samstag nach natiuitatis Marie Anno Domini Millesimo Quadringentesimo Septuagesimo Quarto*) [letzte Zeile von der Plica teilweise verdeckt]

Pfalzgraf Friedrich I. verfügt im Einverständnis mit der Universität Heidelberg, dass die Erträge der der Hochschule inkorporierten Pfarrkirchen zu Pfeffingen und Gundheim (s. Urk. Lehmann 54) den Stipendiaten der Universität zu gute kommen sollen, da die allgemeinen Stipendien nicht mehr ausreichen. Die ausgeschüttete Summe aus den Erträgen der beiden Pfarrkirchen darf die Höhe der alten Stipendien nicht überschreiten. Ankündigung des pfalzgräflichen Siegels.

**Beschreibung der Uk:** Original; UB Heidelberg, Urk. Lehmann 58. – Pergament; 34,4 × 16,8, Plica 5,4. – Im Wesentlichen sehr gut erhalten, leichter Wasserschaden, ohne Beeinträchtigung der Schrift, Schriftraum oben, links und rechts durch Blindlinien begrenzt, Rückseite leicht verschmutzt und gebräunt; das mit einer Pergamentpressel angehängte Siegel in einer Siegelschüssel ist am Rand beschädigt, Fehlstellen ergänzt (mit weißen kristallinen Ausblühungen), Oberfläche geringfügig abgeplatzt, teilweiser Buchstabenverlust. – Dt. – Einzelblatt. – Kanzleivermerke: –. – Rückvermerke: [??] *usto redditum pfeffingen & guntheim* [von anderer Hand:] *Sollen únter die Professores zú zahlúng Jhrer Stipendien vertheilt werden.*; *Lehm. 58.*; Stempel der UB Heidelberg. – Alte Signaturen: *p 6, 11<sup>e</sup>* [: verbessert aus *14<sup>e</sup>*]; *U· N· 82.* – Beschädigtes Siegel Friedrichs I. in brauner Siegelschüssel: Kombination der Wappen in getrennten, 2:1 gestellten Schilden unter der kurfürstlichen Helmzier: gekrönter Löwe (Pfalz), Wecken (Bayern) und lediger Schild (Kur); Umschrift in einem stilisierten Schriftband, am Rand und auf dem Siegelfeld: *S(igillum) · friderici · d(e)i · gr(atia) · comitis : pal(atini) : reni · sacri · rom(ani) : imp(er)ii : archi//dapi//fe(r)i* [- *ba]ua(r)ieq(ue) · duc(is) : 145[4]*; vgl. Die Siegelsammlung des Mannheimer Altertumsvereins, kat. u. beschr. von Friedrich WALTER, Mannheim 1897, Nr. 151, S. 40).

**Moderne Überlieferung:** Drucke: –. – Regesten: –. – Literatur: –. – Abb.: –.

Digitalisat: <http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/lehm58>

© Dr. Uli Steiger, Universitätsbibliothek Heidelberg 2012